

Angenehm Malzkeimdünger für den Garten

Frühling! Der Start in die Gartensaison kam heuer spät - aber dafür umso sonniger. Jetzt geht es ans Vorbereiten der Beete. Auch ans Düngen. Zum Beispiel mit Malzkeimdünger. Der stinkt nicht, ist nicht giftig und liefert den Pflanzen, was sie brauchen.

*Ein Beitrag von Cornelia Benne
Stand: 24.04.2009*



Schon Ende des 19. Jahrhunderts beschrieb ein Gärtner in Sachsen die gute Wirkung von Malzkeimdünger. Der Grundstoff dafür kommt aus der Mälzerei. Hier wird Gerste zuerst eingeweicht und dann zum Keimen gebracht. In der Brauerei braucht man aber nur die Körner, die Malzkeime oder Keimlinge werden abgetrennt und normalerweise als Tierfutter entsorgt.



Gekeimte Gerstenkörner

Doch in den feinen Trieben, die ein Malzkorn in wenigen Tagen austreibt, steckt - von Vitaminen bis zu Pflanzenhormonen - eigentlich alles, was das junge Pflänzchen zum Wachsen bräuchte. Sagt Mario Protzmann, der die Düngewirkung von Malzkeimen in den 1990er Jahren wiederentdeckte und daraus seinen eigenen, patentierten Dünger entwickelte.

Dünger aus natürlichen Zutaten

Mario Protzmann hat früher selbst in einer Mälzerei gearbeitet. Für seinen Dünger vermischt er die Keime mit Malzstaub, der ebenfalls in der Mälzerei anfällt, und Zuckerrübensirup. Alle Zutaten sind Nebenprodukte aus der Lebensmittelherstellung. Die Mischung wird getrocknet und zu Pellets gepresst. Ganz ohne tierische Inhaltsstoffe.

Gesunder Boden, gesunde Pflanzen



Malzkeimdünger eignet sich für fast jedes Beet.

Düngen kann man mit dem Malzkeim-Granulat fast alles - Rasen, Beetpflanzen, Blumen, Sträucher und Bäume. Die Wirkung ist immer die gleiche, Bakterien und andere Kleinlebewesen im Boden machen sich über den Dünger her. Durch ihre Aktivität verbessern sie das Nahrungsangebot für die Pflanzen und fördern so das Wurzelwachstum. Das könnte auch eine Lösung für so genannte "Problemstandorte" sein.



Ihnen tut ein verbessertes Bodenleben gut.

Jörg Bär, Leiter der Stadtgärtnerei Straubing: "Gerade bei Straßenbäumen ist es oft so, dass gerade nach Straßenbaumaßnahmen der Boden von unten verdichtet ist, das heißt, man hat immer Probleme, wie kann man Bäumen helfen, dass sie auch in beengten Räumen gut wachsen, wie kommen sie mit Streusalz zurecht? Und da hat sich halt

gezeigt, auch durch Versuche belegt, dass verschiedene organische Dünger oder so Produkte wie eben das Maltaflor oder Algenprodukte oder so eben eine Wirkung haben, die dem Straßenbaum entgegenkommen."



Der linke Oleander wurde mit Malzkeimdünger gedüngt.

Kleingärtner Heinrich Seidl hat jedenfalls im letzten Jahr gute Erfahrungen mit Malzkeimdünger gemacht. Getestet hat er ihn an einem seiner Oleandersträucher. Heinrich Seidl: "Wie ich sie in das Winterquartier getan habe, runtergestellt in die Garage und da habe ich gedacht, mache ich mal einen Versuch, weil gerade der Dünger noch daneben stand, und

dann sieht man jetzt den Unterschied recht deutlich, wenn Sie die beiden Pflanzen hier vergleichen, am gleichen Standort, die gleiche Größe waren's. Aber das dunkle grüne und die starken Blätter gegenüber dem anderen! Man sieht den Erfolg deutlich."

Angenehm zu nutzen

Besonders beliebt ist der Dünger in Gärten, in denen sich Kinder und Haustiere aufhalten. Getrocknete Malzkeime mit Zuckerrübensirup sind nämlich absolut ungefährlich. Beziehen kann man ihn in Bayern bislang fast nur über den Hersteller. Billig ist er zwar nicht. Knapp 35 Euro kostet ein 20-Kilo-Sack, so viel wie Blaukorn auch. Doch bei einer Sammelbestellung reduziert sich der Preis erheblich. Solche Sammelbestellungen bieten einige Kleingartenvereine an.

Weitere Informationen

Gerhard Stürzer, Regionalvertrieb Maltaflor
Kruckenberg 70, 93109 Wiesent
Telefon: 09482 / 9080364
Fax: 09482 / 9080365
www.maltaflor.de

Eine Liste mit Kleingartenvereinen in Ihrer Nähe finden Sie beim Landesverband Bayerischer Kleingärtner e.V.
www.l-b-k.de/index.php

Heinrich Seidl, Stadtverband der Kleingärtner Straubing
Landshuter Str. 17, 94315 Straubing
Telefon: 09421 / 51322
www.kleingaertnersr.gmxhome.de/